

DE Designboden Dryback



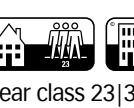
Beanspruchungsklasse 23|33



wohnbereich
Der ideale Boden für alle Wohnbereiche mit starker Beanspruchung wie z.B. Küchen, Flure, Hinterzonen usw.



Gewerblicher Bereich
Der ideale Boden für den gewerblichen Bereich mit starker Beanspruchung wie z.B. Küchen, Flure, Hinterzonen usw.



Living area
The ideal floor for all living areas with heavy wear such as kitchens, hallways, home offices etc.



Commercial area
The ideal floor for commercial areas with heavy wear such as open-plan offices, department stores, public buildings etc.

Bei der Verlegung in Feuchträumen (Klasse W1-I, z. B. Badezimmer) sind Wandabschlüsse und Handbereiche entsprechend abzudichten. Dieser Boden ist nicht geeignet zur Verlegung im Außenbereich, sowie in Duschen, öffentlichen Waschräumen und Saunen. Für Behandlungsräume und Arztpraxen gelten gesonderte Anforderungen. Weitere Produktinformationen siehe Kopfticket.

Folgende Werkzeuge und Hilfsmittel benötigen Sie zur Verlegung von Designböden: Verlegemesser mit Trapezklinge oder Teppichmesser, Gliedermaßstab, Bleistift, Winkel oder Schmiege, geeigneter Zahnpachtel gemäß Auslobung des Klebstoffherstellers, Gliederwalze > 50 kg.

Klebstoff, welche emissionsarm, lösungsmittelfrei bzw. nach RAL UZ113 oder EC1 zertifiziert sind.

Entsprechende Klebstoff-Empfehlungen erhalten Sie beim technischen Kundenservice der MeisterWerke. Die Klebstoff-Empfehlungen beruhen auf umfangreichen Untersuchungen der Klebstoffhersteller. Aufgrund der Verschiedenheit der bautechnischen Verhältnisse können aus unseren Angaben keine Gewährleistungsansprüche abgeleitet werden. Für die Anwendung des Klebesystems übernehmen wir keine Haftung. Wir empfehlen daher, vor der Verlegung ausreichend eigene Versuche durchzuführen oder beim technischen Beratungsdienst des Klebstoffherstellers anzufragen.

Allgemeine Hinweise

Die Verlegung erfolgt durch vollflächige Verklebung auf einen fachgerecht erstellten Untergrund. Bitte beachten Sie die Richtungspfeile auf der Rückseite der Dielen. Immer nur in Pfeilrichtung verlegen! Verwenden Sie unbedingt ein Anpassungs- und Abschlussprofil für saubere Übergänge bei angrenzenden, niedrigeren Flächen bzw. Bodenbelägen oder Abschlüsse vor höheren, angrenzenden Schwällen, Kacheln, Fliesen oder Ähnlichem. Treppenstufen schließen Sie mit einem Treppenkantenprofil.

Beim Verlegen sollten Sie darauf achten, an allen Wänden einen Abstand von 5 Millimeter einzuhalten. Dieser Abstand muss auch an allen Säulen, Heizungsrohren, Stahltürzargen u. ä. berücksichtigt werden. Holztürzargen können unter Umständen gekürzt werden. Dazu legen Sie eine lose Dielé mit dem Dekorsteine nach unten gegen die Zarge und sägen entlang der Zarge ab.

Bei der Verlegung in Feuchträumen (W1-I) sind Wandabschlüsse und Handbereiche abzudichten. **Fugen sind als Wartungsfuge zu betrachten und bedürfen einer permanenten Wartung und Pflege, um Folgeschäden zu vermeiden.**

Um den Boden vor Kratzern zu schützen, sollten Sie außerdem Stuhl- und Möbelfüße mit Flitzgleitern versehen; Bürostühle, Rollcontainer usw. mit Lenkrollen müssen mit einer weichen, normgerechten Laufläche (Typ W) ausgerüstet sein. Farbige Gummi-, Kautschuk- oder Kunststoff-Gleiter und -Rollen sowie dunkle Auto-, Fahrrad- oder Geräterifen können möglicherweise auf Bodenbelägen Verfärbungen verursachen. Bitte verwenden Sie nach Möglichkeit hellere Migrationsfreie Möbelgleiter, Rollen oder Reifen.

Während der Herstellung des Bodenbelags können zur Schonung der Oberfläche reibungsreduzierende Mittel verwendet werden, die unter Umständen Rückstände hinterlassen können. Diese lassen sich im Rahmen der Bauschlussreinigung problemlos von der Oberfläche entfernen und stellen keinen Standungsgrund dar.

Sanitäreiniger, Chemikalien aller Art, wie Lösemittel, Wund- und Hautdesinfektionsmittel, Haarfärbemittel, Fette, Nagellackentferner, Aceton, Filzstifttinte oder Kugelschreiber etc. können bleibende Flecken verursachen.

Vorbereitende Maßnahmen

Bevor Sie den Boden verlegen, müssen Außen türen und Fenster eingebaut und alle Maler- und Lackierarbeiten abgeschlossen sein. Die Raumtemperatur sollte ca. 20 °C betragen (mindestens 15 °C), die relative Luftfeuchtigkeit ca. 30-65 Prozent.

Die Verlegeuntergründe müssen entsprechend den allgemein anerkannten Regeln des Fachs unter Beachtung der VOB, Teil C, DIN 18 365 „Bodenbelägarbeiten“ als verlegereif gelten. Sie müssen also trocken, eben, fest und sauber sein. Die einschlägigen Merkblätter, wie z. B. TKB-Merkblatt Nr. 8 „Beturteilen und Vorberichten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“, sind zu beachten.

Mineralische Untergründe dürfen nach der CM-Methode eine Restfeuchte von maximal 2 Prozent (bei Fußbodenheizung 1,8 Prozent), Anhydrit-Estriche maximal 0,5 Prozent (bei Fußbodenheizung 0,3 Prozent) haben. Untergrund-Unebenheiten von drei oder mehr Millimetern pro Estrimeter und zwei oder mehr Millimeter je weiteren laufenden Meter müssen gemäß DIN 18 202, Tabelle 3, Zeile 4, ausgleichen werden. Wir empfehlen das technische Hinweisblatt 02 vom Zentralverband für Parkett und Fußbodentechnik und des BEB. Die Spachtelstärke der jeweils ausgewählten Glätt- und Nivelliermasse ist bei Designböden mindestens 2 mm. Es gelten grundsätzlich die Prüf- und Hinweispläne gemäß DIN 18365 „Bodenbelägarbeiten“. Bei nicht unterkellerten Räumen muss, nach den gültigen Bedingungen des Hochbaus, das Bodenplatte gegen Feuchtigkeit aus dem Erdreich gem. DIN 18 195 abgesperrt sein um Feuchteschäden zu vermeiden. Prüfen Sie vor der Verlegung und bei Tageslicht sämtliche Dielen auf erkennbare Fehler in Farbe und Struktur. Bereits verlegte Ware ist von späteren Reklamationsansprüchen ausgeschlossen.

Eine im Eingangsbereich großzügig geplante Sauberlaufzone schützt den Boden vor grober oder schneller Verschmutzung. Verwenden Sie keine gummibeschichteten Matten, da ein längerer Kontakt zu bleibenden Verfärbungen führen kann. Wir empfehlen, die Dielen in Längsrichtung zum Lichteinfall zu verlegen. Bei schmalen bzw. langen Räumen sollten Sie die Verlegerrichtung den Raumproportionen anpassen. Um schmale Räume optisch geräumiger zu machen, verlegen Sie quer; längsläufige Dielen verengen Flure.

Der Designboden erfordert ein dauerhaftes Wohnklima von ca. 30-65 Prozent relater Luftfeuchtigkeit bei einer Raumtemperatur von ca. 18-22 °C.

Verlegung

Verlegen Sie die Dielen aus verschiedenen Paketen gemischt, damit Sie ein gleichmäßiges Dekorbild in der Fläche bekommen.

Der Klebstoffauftrag erfolgt in der Regel mit der vom Klebstoffhersteller angegebenen Klebstoffzähngabe. Alle Angaben des Klebstoffherstellers wie z. B. Abbinde- oder Einlegezeiten müssen beachtet werden. Der Klebstoff ist vollflächig aufzutragen, Fehlstellen sind unbedingt zu vermeiden. Tragen Sie nur so viel Kleber auf, wie Sie in der offenen Zeit (Topzeit) Dielen verlegen können bzw. einlegen werden (z. B. mit geeigneten Reinigungstüchern). Wichtig ist das Anwalzen des Bodenbelags mit einer Gliederwalze.

Die Dielen können Sie mit einem Verlegemesser (Trapezklinge) oder Teppichmesser 1- bis 2-mal anschneiden und anschließend abknicken.

Allgemeine Hinweise zur Reinigung und Pflege

Die Designböden sind sehr pflegeleicht. Mit Sauberlaufzonen, z. B. Fußmatten, kann Verschmutzung einfach vorgebeugt werden. Vermeiden Sie Pfützen oder lang anhaltende Feuchtigkeit auf dem Boden. Dampfreiniger eignen sich nicht für die Bodenpflege. Verwenden Sie keine Scheuermilch oder Scheuerpulver, da diese Mittel die Oberfläche des Bodens aggressiv können.

Sie können den Boden durch Fegen oder Saugen (mit Mopp, Haarsägen oder Trocken-Staubsauger) täglich reinigen. Nach der Verlegung und je nach Frequenzierung und Verschmutzungsgrad sollten Sie den Boden mit geeigneten Reinigungs- und Pflegemitteln reinigen und pflegen.

Zur Verlegung auf beheizten Warmwasser-Fußbodenkonstruktionen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler separate Verlegereichtlinien. Über weitere Einzelheiten wird Sie Ihr Fachhändler gern informieren.

Technische Änderungen und Irrtum vorbehalten.

GB Design flooring Dryback



Wear class 23|33



Living area
The ideal floor for all living areas with heavy wear such as kitchens, hallways, home offices etc.



Commercial area
The ideal floor for commercial areas with heavy wear such as open-plan offices, department stores, public buildings etc.

Bei der Verlegung in Feuchträumen (Klasse W1-I, z. B. Badezimmer)

sind Wandabschlüsse und

Handbereiche

entsprechend abzudichten. Dieser Boden ist nicht geeignet zur Verlegung im Außenbereich, sowie in Duschen, öffentlichen Waschräumen und Saunen. Für Behandlungsräume und Arztpraxen gelten gesonderte Anforderungen. Weitere Produktinformationen siehe Kopfticket.

Folgende Werkzeuge und Hilfsmittel benötigen Sie zur Verlegung von Designböden: Verlegemesser mit Trapezklinge oder Teppichmesser, Gliedermaßstab, Bleistift, Winkel oder Schmiege, geeigneter Zahnpachtel gemäß Auslobung des Klebstoffherstellers, Gliederwalze > 50 kg.

Klebstoff, welche emissionsarm, lösungsmittelfrei bzw. nach RAL UZ113 oder EC1 zertifiziert sind.

Entsprechende Klebstoff-Empfehlungen erhalten Sie beim technischen Kundenservice der MeisterWerke. Die Klebstoff-Empfehlungen beruhen auf umfangreichen Untersuchungen der Klebstoffhersteller. Aufgrund der Verschiedenheit der bautechnischen Verhältnisse können aus unseren Angaben keine Gewährleistungsansprüche abgeleitet werden. Für die Anwendung des Klebesystems übernehmen wir keine Haftung. Wir empfehlen daher, vor der Verlegung ausreichend eigene Versuche durchzuführen oder beim technischen Beratungsdienst des Klebstoffherstellers anzufragen.

General information

The laying is by means of full-surface bonding on a professionally prepared subfloor. **Please note the directional arrows on the back of the planks. Always only lay in the direction of the arrows!**

Always use a jointing profile for clean transitions to adjacent, lower areas or floor coverings and an end profile next to higher adjacent thresholds, tiles or the like. Give stairs a clean finish with a stair profile.

During installation take care to leave a gap of 5mm (0.2") next to all walls. This distance must also be left around all columns, heating pipes, steel door frames etc. It may be possible to shorten wooden door frames. To do this, lay a loose plank decorative-side down against the door frame and saw the frame off along the plank.

For installation in humid rooms (W1-I), the wall ends and edge areas must be sealed with plasticiser-free silicone or natural stone silicone, for example. **Permanently elastic sealed joints must be considered as maintenance joints and require permanent maintenance and care to avoid subsequent damage.**

To protect the flooring from unnecessary scratches, you should also fit chair and furniture feet with felt sliders. Office chairs, mobile containers etc. on castors must have soft, standard running surfaces (type W). Coloured rubber, natural rubber, plastic glides and castors as well as dark car, bike or equipment tires may possibly cause discoloration on flooring. Please only use light, non-migrating migration glides, castors or tires, if possible.

While manufacturing the floor covering, a friction-reducing agent can be used to protect the surface, which can leave residue under certain circumstances. This can easily be removed from the surface during the post-construction cleaning and is no grounds for complaint.

All kinds of chemicals, such as sanitary cleaning agents, solvents, antiseptics and disinfectants, hair dye, fats, nail varnish remover, acetone, felt pen or ballpoint ink etc., may cause permanent stains. When cleaning, please always use a damp cloth and never use abrasive cleaning agents.

Preparatory measures

Before you install the flooring, outer doors and windows must be installed and all painting and decorating work must be finished. The room temperature must be approx. 20°C/68°F (at least 15°C/59°F), and the relative humidity must be approx. 30-65 percent.

Bevor Sie den Boden verlegen, müssen Außen türen und Fenster eingebaut und alle Maler- und Lackierarbeiten abgeschlossen sein. Die Raumtemperatur sollte ca. 20 °C betragen (mindestens 15 °C), die relative Luftfeuchtigkeit ca. 30-65 Prozent.

Die Verlegeuntergründe müssen entsprechend den allgemein anerkannten Regeln des Fachs unter Beachtung der VOB, Teil C, DIN 18 365 „Bodenbelägarbeiten“ als verlegereif gelten. Sie müssen also trocken, eben, fest und sauber sein. Die einschlägigen Merkblätter, wie z. B. TKB-Merkblatt Nr. 8 „Beturteilen und Vorberichten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“, sind zu beachten.

Mineralische Untergründe dürfen nach der CM-Methode eine Restfeuchte von maximal 2 Prozent (bei Fußbodenheizung 1,8 Prozent), Anhydrit-Estriche maximal 0,5 Prozent (bei Fußbodenheizung 0,3 Prozent) haben. Untergrund-Unebenheiten von drei oder mehr Millimetern pro Estrimeter und zwei oder mehr Millimeter je weiteren laufenden Meter müssen gemäß DIN 18 202, Tabelle 3, Zeile 4, ausgleichen werden. Wir empfehlen das technische Hinweisblatt 02 vom Zentralverband für Parkett und Fußbodentechnik und des BEB.

Die Spachtelstärke der jeweils ausgewählten Glätt- und Nivelliermasse ist bei Designböden mindestens 2 mm. Es gelten grundsätzlich die Prüf- und Hinweispläne gemäß DIN 18365 „Bodenbelägarbeiten“. Bei nicht unterkellerten Räumen muss, nach den gültigen Bedingungen des Hochbaus, das Bodenplatte gegen Feuchtigkeit aus dem Erdreich gem. DIN 18 195 abgesperrt sein um Feuchteschäden zu vermeiden. Prüfen Sie vor der Verlegung und bei Tageslicht sämtliche Dielen auf erkennbare Fehler in Farbe und Struktur. Bereits verlegte Ware ist von späteren Reklamationsansprüchen ausgeschlossen.

Eine im Eingangsbereich großzügig geplante Sauberlaufzone schützt den Boden vor grober oder schneller Verschmutzung. Verwenden Sie keine gummibeschichteten Matten, da ein längerer Kontakt zu bleibenden Verfärbungen führen kann. Wir empfehlen, die Dielen in Längsrichtung zum Lichteinfall zu verlegen. Bei schmalen bzw. langen Räumen sollten Sie die Verlegerrichtung den Raumproportionen anpassen. Um schmale Räume optisch geräumiger zu machen, verlegen Sie quer; längsläufige Dielen verengen Flure.

Der Designboden erfordert ein dauerhaftes Wohnklima von ca. 30-65 Prozent relater Luftfeuchtigkeit bei einer Raumtemperatur von ca. 18-22 °C.

Installation

Install a mixture of planks from different packages to achieve a consistent design across the entire surface.

The adhesive is generally applied using the adhesive serration recommended by the adhesive manufacturer. All the specifications provided by the adhesive manufacturer such as setting times or laying times must be heeded. The adhesive must be applied over the entire surface, faulty spots must always be avoided. Only apply as much adhesive as you can lay planks or are insertable (arm length) within the open time (pot time). Any adhesive which gets onto the surface by mistake must be removed without residue immediately (e.g. using suitable cleaning cloths). It is important that the floor covering is pressed into place using a segmented roller.

You can score the planks with an installation knife (trapezoidal blade) or carpet knife once or twice and then fold them down.

General information about cleaning and care

The design flooring is very easy to care for. With clean-run zones such as footmats, a dirty floor can easily be avoided. Avoid puddles and long-lasting moisture on the floor. Steam cleaners are not to be used for the care of these floors. Do not use scouring fluid or scouring powder as these can damage the flooring's surface.

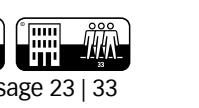
You can clean the floor every day by brushing or vacuuming it (with a mop, broom or a dry vacuum cleaner). After installation, and depending on the amount of traffic and dirt, you should clean and care for the floor with suitable cleaning and protective care agents.

Ask your specialist retailer for separate installation instructions for laying on hot-water underfloor heating structures. Your specialist retailer will be happy to give you further details.

Subject to technical modifications and error.

09/19

FR Sol design Dryback



Classe d'usage 23 | 33



Habitat
Le sol idéal pour toutes les zones de passage domestiques à usage élevé tels que cuisines, couloirs, bureaux à domicile etc.



Espace commercial
Le sol idéal pour toutes les zones de passage commerciales à usage élevé telles que grands bureaux, magasins, bâtiments publics conférence etc.



Gebrauchsfläche
De sol ideal para woonruimtes die intensief worden belast, zoals bijv. keuken, gang, thuis- en kantoorruimtes, warenhuizen, openbare gebouwen enz.



Zakelijk gebruik

De ideale voor bodenruimtes die intensief worden belast, zoals bijv. grote kantoorruimtes, warenhuizen, openbare gebouwen enz.

Bij der montage in vochtige ruimtes (Klasse W1-I, bijv. badkamers) moeten wandafwerkingen en randen correct worden afgedicht. Deze vloer is niet geschikt om in buitenruimtes, douches, openbare wasruimtes en sauna's te leggen. Voor behandelkamers en dokterspraktijken gelden er aparte vereisten. Voor meer productinformatie zie etiket aan de kopse kant.

Vor der Legung von Designvloeren hebt u die volgende Gereedschaften und Hilfsmittel benötigt: Verlegem

